

Kommunikation Motorsport

Stefan Moser

Telefon: +49 841 89-35550

E-Mail: stefan1.moser@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Audi-Rennfahrer begeistern Fans beim GP Ice Race

- **Daniel Abt, René Rast und Benoît Tréluyer zeigen in Zell am See eine starke Show**
- **Audi e-tron FE06 und Audi RS 5 DTM driften auf Eis und Schnee**
- **Rallye-Legende Stig Blomqvist im historischen Audi Sport quattro**

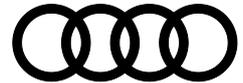
Zell am See/Neuburg a. d. Donau, 2. Februar 2020 – Spektakuläre Drifts auf Eis und Schnee: Bei der zweiten Neuauflage des GP Ice Race im österreichischen Zell am See wagten sich Formel-E-Pilot Daniel Abt und DTM-Champion René Rast mit ihren Audi-Rennfahrzeugen auf rutschiges Terrain. Ebenfalls für Audi im Show-Einsatz waren der Rallye-Weltmeister von 1984, Stig Blomqvist, und der dreimalige Le-Mans-Sieger Benoît Tréluyer.

Hildegard Wortmann, Vorständin für Vertrieb und Marketing, war vor Ort und erlebte als Beifahrerin von René Rast im Audi RS 5 DTM und an der Seite von Stig Blomqvist im Audi Sport quattro einige schnelle Runden. „Es war ein beeindruckendes Erlebnis“, sagte sie. „Es war toll, die Begeisterung der vielen Fans an der Strecke zu erleben, sie kamen in den Genuss einer stimmungsvollen Veranstaltung. Ein einzigartiger Event, der Historie, Gegenwart und Zukunft des Motorsports gleichermaßen verbindet.“

Nachdem im Vorjahr das traditionelle Eisrennen in Zell am See nach 45 Jahren sein Revival gefeiert hatte, boten die Audi-Rennfahrer den Zuschauern erneut eine begeisternde Vorstellung. Daniel Abt brannte mit seinem Audi e-tron FE06 aus der FIA Formel E einige spektakuläre Runden in den Schnee und zog beim traditionellen Skijöring den Freestyle-Skistar Benedikt Mayr am Seil hinter seinem Formel-E-Boliden. „Bene ist Profi-Skiläufer, ich fahre Rennen, also hatten wir die Idee, hier wieder etwas zusammen zu machen“, sagte Abt. „Inzwischen ist diese Veranstaltung mit tollen Rennwagen verschiedener Marken und Epochen zu einem Hotspot der Motorsport-Szene geworden. Die Fahrer haben gemeinsam einen schönen Tag ohne Wettbewerbsdruck und bieten den Fans eine gute Show.“

Bei schwierigen Bedingungen um den Gefrierpunkt teilte sich der zweimalige DTM-Champion René Rast mit dem Franzosen Benoît Tréluyer das Steuer seines Audi RS 5 DTM #33. Da der DTM-Audi im Vorjahr auf Eis wenig Traktion hatte, waren die Felgen um zwölf Zentimeter verschmälert worden, sodass deutlich schmalere Spikereifen montiert werden konnten. „Nachdem wir die Abstimmung auf den tiefen Untergrund und die speziellen Reifen angepasst hatten, machte mein Einsatz im DTM-Audi auf Schnee den Fans eine Menge Freude“, berichtete Rast.

Komplettiert wurde der spektakuläre Auftritt der Marke Audi von Stig Blomqvist. Der ehemalige Audi-Werksfahrer, der 1984 auf dem Audi die Rallye-Weltmeisterschaft gewonnen hatte,



pilotierte den historischen Audi Sport quattro. Ebenfalls einen Klassiker bewegte Benoît Tréluyer: Der FIA-Langstrecken-Weltmeister von 2012 zog beim Skijöring mit einem historischen DKW F91 den Slalom-Weltmeister von 1987, Frank Wörndl, der mit den original Olympia-Skiern von Willy Bogner aus dem Jahr 1960 antrat.

– Ende –

Der **Audi-Konzern** mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 18 Standorten in 13 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2018 hat der Audi-Konzern rund 1,812 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 5.750 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.004 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.
